

# Welschriesling

Sein Weg vom Zechwein zum Universal Player & zurück zur burgenländischen Spezialität.

TEXT & VERKOSTUNG VON WILLI BALANJUK

Der spät reifende Welschriesling hat in Österreich eine lange Tradition. Vom einfachen Zechwein, als Grundwein für Sekt, bis hin zur perfekten Botrytis-Rebe – die Rebsorte hat all diese Rollen im Repertoire. Die heute rund 3.000 ha Rebflächen für Welschriesling sind der Rest der einst zweitwichtigsten Rebsorte Österreichs. Anfang der 1990er standen allein im Burgenland mehr als 3.000 ha. In den Weingärten des Burgenlands, gesamt rund 11.800 ha, sind heute nur noch ca. 1.000 ha Welschriesling gepflanzt. Wie kam es dazu, dass Welschriesling heute als „Spezialität“ angesehen wird? In den boomenden 1990er- und 2000er-Jahren wurden fast nur Rotweinsorten ausgesetzt. Und wenn schon einmal Weißweinreben selektioniert wurden, dann eher Chardonnay oder aromatische Rebsorten. Der Trend verlangte gehaltvolle und Barrique-vinifizierte Weine. Durch Global Warming, die starke Entwicklung zu regionaler Herkunft und den Trend zu traditionellen Rebsorten stehen Furmint und auch Welschriesling heute wieder hoch im Kurs. Dazu kam die Raw-Wine-Entwicklung der letzten zehn Jahre, für die sich der Welschriesling auch wunderbar eignet.

Am Eisenberg, wo diese Rebsorte traditionell stark vertreten war, stehen heute 75,5 ha. Sowohl reinsortig als auch als wichtiger Bestandteil von Cuvées oder Gemischtem Satz kann der Welschriesling brillieren. Aromatisch fruchtgeprägt, mit grünem Apfel, Zitrus und Pomelo-Noten ausgestattet, kann die Komplexität über alte Reben, Maischestandzeiten, Hefe-Management und nicht reduktiven Ausbau großartige Dimensionen erreichen. Unvergesslich bleibt eine Blindverkostung, bei der der südburgenländische Welschriesling

*Ried Prantner 2015* von Straka in einer Chablis-Probe nicht nur qualitativ mithalten konnte, sondern von den meisten erfahrenen Verkostern als Chablis 1er Cru oder Grand Cru angesehen wurde.

Vor allem der Rechnitzer Raum und einige Lagen am Eisenberg ermunterten viele Winzer wie Uwe Schiefer, Straka, Wachter Wiesler, Krutzler, Stubits, Tallian und Arkadenhof Mandl-Brunner, diese Rebsorte für sich neu zu definieren. Im Mittelburgenland stehen nur rund 20 ha Welschriesling, wahrgenommen wird hier etwa der weiße *Querschnitt* von Wellanschitz, bei dem Chardonnay, Grüner Veltliner und Welschriesling verarbeitet werden.

Am Leithaberg und in Rust mit rund 280 ha stand der Welschriesling, ähnlich wie in der Steiermark, für den Einstiegs- und den Buschenschank-Wein und fand in der Prädikatswein-Produktion Verwendung. Durch den Generationswechsel und die Definition neuer Weinstile bietet die Rebsorte nun neues und vielversprechendes Potenzial. Die jüngere Generation des Weinguts Sommer zum Beispiel hat neben Chardonnay den Fokus auf Welschriesling gelegt. Hannes Schuster sieht die Rebsorte in seinen Cuvées *Aus den Dörfern* und *Dorfkultur* als wichtigen Bestandteil neben Furmint und Grünem Veltliner. Weingüter wie Feiler-Artinger oder Gut Oggau kelterten die Rebsorte reinsortig oder als Cuvée im Stile eines maischevergorenen Weins. Heidi Schröcks Welschriesling *Weißer Löwen* und jener von Markus Schuller waren die ausgezeichneten, traditionellen Welschrieslinge der Region. Die Region Neusiedlersee mit knapp über 600 ha keltert die Rebsorte mehrheitlich als Prädikatswein. Heinz Velich ist einer der wenigen, die dem Welschriesling schon seit langer Zeit eine große Zukunft auch im trockenen Weinstil verheißten. Sein reinsortiger Welschriesling und die Cuvée *TO* (CH/WR/SB) keltert er als hochwertigen Speisenbegleiter im trockenen Stil – natürlich vinifiziert auch er eine außergewöhnliche WR-Trockenbeerenauslese. Der legendäre Alois Kracher hat immer vom Welschriesling als eine der größten Rebsorten für Botrytis-Weine geschwärmt. Wer jemals die Chance hatte, seine 1981er- oder 1991er-Welschriesling-Trockenbeerenauslese zu probieren, kann das zu 100 Prozent nachvollziehen.

**A la Carte** hat in Kooperation mit der *Wein Burgenland* diese Welschriesling-Verkostung ausgeschrieben. Es wurden vier Kategorien definiert. In der **1. Kategorie** sollten die **fruchtbetonten** Vertreter der **Jahrgänge 2020 und 2021** verkostet werden. 43 Weine wurden eingereicht und Südburgenland hat dabei knapp die Nase vorn. Mit Ausnahme von Uwe Schiefer, der 12 Euro für diesen Wein ab Hof verrechnet, kosten alle anderen zwischen 6 und 7,50 Euro. Das macht den Welschriesling auch zum Preis-Leistung-Hit. Der Jahrgang 2021 ergab hochreifes Traubenmaterial, und viele der Weine leben von der reduktiven, fruchtfokussierten Weinbereitung und etwas Kohlensäure – wunderbare Weine für den Sommer und zur Jause. Die besten Weine überzeugten durch zarten Gerbstoff und Länge mit Frucht im Nachhall.

Die **2. Kategorie – Welschriesling gehaltvoll aus den Jahrgängen 2021 und 2020** – war mit 15 Weinen bestückt. Hier legt Thomas Straka mit seinem *Welschriesling Ried Prantner* aus Rechnitz die Latte sehr hoch. Die Trauben für diesen Wein werden aus alten Reben selektioniert und traditionell vinifiziert. Das Niveau der Herausforderer ist ausgezeichnet, das Geschmacksbild aber sehr unterschiedlich. Von holziger Würze unterleg-



ADVERTORIAL · FOTO: GEMWWSNA

ter Frucht wie bei Krutzler bis hin zu leichten Reduktionsnoten beim Weingut Sommer und puristischer, tiefer Frucht wie bei Heidi Schröck & Söhne. Das Preisband geht hier weit auseinander. Die Weine kosten zwischen 7 und 35 Euro.

Die **Kategorie 3 – reife Welschrieslinge, 2019 und älter** – offerierte elf Weine. **Alle Winzer, die in dieser Kategorie eingereicht haben, pflegen den höherwertigen, anspruchsvolleren Welschrieslingstil seit Längerem. Das Niveau der Weine spricht sowohl für das Qualitätspotenzial als auch für das Alterungspotenzial des Welschrieslings. Die Usual Suspects – Sommer, Uwe Schiefer, Straka und Mandl-Brunner – überzeugten mit Weinen aus den Jahrgängen 2019, 2017 bis 2015.**

In der **4. Kategorie – Welschriesling „Raw“ – Alternative Vinifikation** – wurden drei Weine gekostet. Alle drei waren ausgezeichnet. Der im Betonei gekelterte *2019 Welschriesling Ceres* von StephanO verbindet Fruchttiefe

und feinsten Gerbstoff, der *2017er-Welschriesling O.S. Olé Bio* von Kurt Feiler-Artinger würde als Orange Wine gelten und wird O(hne) S(chwefel)-Zugabe gefüllt. Der *2017 Welschriesling Handwerk* vom Weingut Sommer verströmt markante Reduktionsnoten beim Öffnen. Mit Luft gewinnt dieser Wein von sehr alten Reben eine enorme Tiefe.

**R**esümee: Welschriesling kann mehr als „fruchtig-frisch“ und wird durch den Faktor Global Warming zu einer wichtigen Rebsorte für das Burgenland. Zum einen erlaubt Welschriesling eine Vielzahl von Weinstilen, vom süffigen, fruchtbetonten und trinkfreudigen Welschriesling über den ausdrucksstarken Rieden-Wein bis hin zu individuellen Meisterwerken, wo Herkunft und Winzer eine gekonnte Interpretation ergeben. Zum anderen darf das Potenzial für die Süßweinproduktion von Spätlese bis Trockenbeerenauslese nicht vergessen werden. Man kann daher dem Weinliebhaber nur empfehlen, sich auf die Suche nach diesen Weinen zu machen, denn ihr einziger Nachteil besteht darin, dass es nur sehr geringe Mengen davon gibt. —

Alle Weine wurden in Zalto-Universalgläsern verkostet.



## fruchtbetont, klassisch 2020 & 2021

### 92+

**Arkadenhof Mandl-Brunner, Rechnitz**

2021 Welschriesling Ried Fuchsschweif, 12,5 %, DV

Blassgelb, jugendliche Zitrus-Apfel-Noten, Grapefruit, stoffig, dicht und lebendiger Trinkfluss, fruchtig unterlegter Gerbstoff, lang anhaltend

**Weingut Schiefer,pur, Welgersdorf**

2020 Welschriesling Weißer Schiefer, 11 %, DV

Helle Farbe, Mandeln, grüner Apfel, Kumquat, straff, engmaschig, feiner Gerbstoff, langer Nachhall, fruchtig-pikantes Finish, individueller Welschriesling-Stil

### 92

**Arkadenhof Mandl-Brunner, Rechnitz**

2021 Welschriesling Rechnitz, 12,5 %, DV

Helle Farbe, intensive, kühle Fruchtnoten, Grapefruit, Klarapfel, straffe Textur, engmaschiger Trinkfluss, fruchtig-pikanter Abgang, gute Länge

**Hans Moser, Eisenstadt**

2021 Welschriesling, 12,6 %, DV

Helle Farbe, intensive Nase, Limette, Grapefruit, stoffig, engmaschig, feines Tannin und Zitrus im Nachhall, lang anhaltend

**Markus Schuller – Schullerwein, Oggau**

2021 Welschriesling, 12,5 %, DV

Helle Farbe, jugendliche Frucht, Klarapfel, Zitrusnoten, kräftiger Wein, dicht und straff, feiner Gerbstoff und Grapefruit im langen Nachhall

### 91+

**Weingut Manfred Weiss, Apetlon**

2021 Welschriesling, 12,5 %, DV

Blassgelb, Grapefruit, zart-grüner Apfel, kräftiger Wein, dicht und straff, engmaschiges Finish, Limette im Nachhall

### 91

**Weinbau Horvath, Rechnitz**

2021 Welschriesling Samuel, 12 %, DV

Helle Farbe, ausgeprägte Fruchtnoten, Kumquat, Mandarine, Apfel, körperreich, lebendige Struktur, balancierter Trinkfluss, langer Nachhall

**Markus Iro, Gols**

2021 Welschriesling Classic, 12 %, DV

Helle Farbe, intensive Nase, Grapefruit, Kumquat, stoffig, straff, feiner Gerbstoff im Finish, gute Länge

**Weingut Keringer, Mönchhof**

2021 Welschriesling Every Days, 12 %, DV

Helle Farbe, intensive Nase, Grapefruit, grüner Apfel, kräftiger Wein, dicht und straffe Textur, fruchtiges Finish, langer Nachhall

**Katharina & Georg Preisinger, Gols**

2021 Welschriesling Voll Freude, 11,5 %, DV

Blassgelb, feine Apfel-Zitrus-Noten, leicht florale Noten, straff, dicht und lebendiger Trinkfluss, Grapefruit im Finish

**Weingut Schaller vom See, Podersdorf am See**

2021 Welschriesling, 12 %, DV

Helle Farbe, nuancierte Fruchtnoten, Grapefruit, Physalis, Mandarine, stoffig, lebendige Textur, CO<sub>2</sub>-geprägt, fruchtiges Finish, gute Länge

**Weingut Sommer, Donnerskirchen**

2021 Welschriesling Klassik, 12,5 %, DV

Blassgelb, einladende Fruchtnoten, gelber Apfel, Zitrus, stoffig, lebendiger, eleganter Trinkfluss, Grapefruit im Finish, gute Länge

**Weingut Wilhelm Thell, Andau**

2021 Welschriesling, 12 %, DV

Blassgelb, intensive Zitrusnoten, Grapefruit, straff, feiner Gerbstoff, fruchtiger Nachhall

### 90+

**Allacher, Vinum Pannonia, Gols**

2021 Welschriesling, 11,5 %, DV

Helle Farbe, einladendes Apfelaroma, Pfirsich, lebendiger Trinkfluss, gutes Frucht-Säure-Spiel, feiner Schmelz im Finish, Mandarine im Nachhall



**Weingut Bayer-Erbhof, Donnerskirchen**

2021 Welschriesling Classic, 12,5 %, DV

Helle Farbe, Mandarine, gelber Apfel, stoffiger Wein, balancierter Trinkfluss, fruchtiger Schmelz im Abgang

**Hans Moser, Eisenstadt**

2021 Welschriesling, 12 %, DV

Helle Farbe, zarte Apfel-Zitrus-Noten, stoffig, lebendige Textur, fruchtig-präziser Abgang, gute Länge

**Weingut Pluschkovits, Leithaprodersdorf**

2021 Welschriesling, 12 %, DV

Jugendliche Farbe, nuancierte Frucht, grüner Apfel, Mandarine, Mandeln, stoffiger Wein, lebendiger Trinkfluss, fruchtig-pikanter Abgang, lang anhaltend

### 90

**Kleinhöfleinerhof, Familie Ackerl, Eisenstadt**

2021 Welschriesling Classic, 12 %, DV

Helles Gelb, nuanciertes Fruchtspiel, grüner Apfel, Kumquat, stoffig, lebendige Textur, fruchtiger Abgang

**Weingut & Heurigenhof Adrian, Apetlon**

2021 Welschriesling, 12,5 %, DV

Blassgelb, gelber und grüner Apfel, Marille, straff, lebendiger Trinkfluss, pikanter Abgang, gute Länge

**Weinbau Helmut Bruckner, Gols**

2021 Welschriesling, 12 %, DV

Helle Farbe, reifer Apfel, Mandarine, straffer Wein, lebendig-balancierter Trinkfluss, fruchtiger Schmelz im Abgang

**Bioweingut Ettl, Podersdorf am See**

2021 Welschriesling Ried Seewingärten, 12 %, DV

Helle Farbe, nuancierte Grapefruit-Noten, Zitrus, straff, lebendige Textur, fruchtiges Finish

**Weinbau Alois & Martin Gangl, Illmitz**

2021 Welschriesling, 12,5 %, DV

Helle Farbe, grüner Apfel, Limette, stoffiger Wein, gutes Frucht-Säure-Spiel, pikant-fruchtiger Abgang

**Weingut Grosz, Gaas**

2021 Welschriesling, 12 %, DV

Blassgelb, intensive Zitrus-Apfel-Noten, stoffiger Wein, lebendig-balancierter Trinkfluss, fruchtiger Abgang, gute Länge

**Weinbau Horvath, Rechnitz**

2021 Welschriesling Ried Fuchsschweif, 12,5 %, DV

Helle Farbe, dezente Frucht, leicht würzig, straff, lebendiger Trinkfluss, feiner Gerbstoff im Abgang

**Weingut Kraft, Rust**

2021 Welschriesling, 13,5 %, DV

Helles Gelb, Grapefruit, Mandarine, Mandeln, gehaltvoll, straff, pikanter Abgang

**Weingut Kreiler, Purbach**

2021 Welschriesling, 12 %, DV

Helles Gelb, zarte Grapefruit-Noten, Apfel, leicht floral, stoffig, markantes Säurespiel, Zitrus im Finish

**Gut Altenberg, Familie Leitner, Gols**

2021 Welschriesling, 12,5 %, DV

Blassgelb, feinfruchtige Nase, gelber Apfel, Mandarine, stoffig, balancierte Textur, fruchtiger Schmelz im Abgang

**Weingut Mad, Oggau**

2021 Welschriesling Seestern, 12,5 %, DV

Blassgelb, zarte Apfelnoten, stoffig, lebendige, CO<sub>2</sub>-geprägte Struktur, fruchtiger Abgang

**Weinbau Menitz, Leithaprodersdorf**

2021 Welschriesling, 12,5 %, DV

Helle Farbe, feinfruchtige Nase, Steinobst, Mandarine, kräftiger Wein, lebendige Struktur, Grapefruit im Finish

**Martin Reinfeld, Schützen am Gebirge**

2021 Welschriesling, 13 %, DV

Jugendliche Farbe, reife gelbe Frucht, Steinobst, kandierte Noten, körperreich, balanciert, fruchtiger Schmelz im Abgang

**Bioweinbau Schreiner, Rust am See**

2021 Welschriesling, 12,5 %, DV

Blassgelb, intensive Zitrusnoten, Klarapfel, stoffig, lebendiges Frucht-Säure-Spiel, gute Länge im Abgang

### 89+

**Kleinhöfleinerhof, Familie Ackerl, Eisenstadt**

2021 Welschriesling, 12,5 %, DV

Helle Farbe, zart-fruchtige Nase, Klarapfel, Mandarine, stoffig, lebendiges Frucht-Säure-Spiel, zarter Schmelz im Nachhall

**Hermann Fink, Großhöflein**

2021 Welschriesling, 12 %, DV

Helle Farbe, kandierte Orange, Apfel, balancierte Struktur, fruchtiger Schmelz im Abgang

**Weingut Göschl & Töchter, Gols**

2021 Welschriesling, 11,5 %, DV

Blassgelb, zarte Fruchtnoten, Zitrus, Marille, straff, lebendige Textur, fruchtig-würziger Abgang

**BioWein Klampfer, Eisenstadt**

2021 Welschriesling, 13 %, DV

Blassgelb, zartes Fruchtspiel, Apfel, Mandarine, stoffig, lebendige Struktur, fruchtiger Abgang

**Weingut & Heuriger Lichtscheidl, Eisenstadt**

2021 Welschriesling Classic, 12,5 %, DV

Helles Gelb, saftige Frucht, gelber Apfel, Melone, stoffig, harmonischer Trinkfluss, zarter Schmelz

**Weingut Schmelzer, Gols**

2021 Welschriesling, 11,5 %, DV

Helle Farbe, zarte Fruchtnoten, Limette und grüner Apfel, straff, lebendige Struktur

**Schuhmanns Weinhof, Gols**

2021 Welschriesling, 11,5 %, DV

Helles Gelb, Limette, Mandarine, straff, lebendiger Trinkfluss, CO<sub>2</sub>-geprägte Textur, Zitrus im Abgang

**Wein Tallian, Rechnitz**

2021 Welschriesling, 12 %, DV

Helle Farbe, grüner Apfel, Kumquat, stoffig, balancierte Textur, fruchtiger Abgang, gute Länge

**Zantho, Andau**

2021 Welschriesling, 12 %, GL

Jugendliche Farbe, saftige Frucht, Mandarine, körperreich, balanciert, pikantes Finish

### 89

**Weingut Friedrich, Weiden am See**

2021 Welschriesling Exklusiv, 12,5 %, DV

Helles Gelb, zarte Frucht, Anklänge von grünem Apfel, Zitrus, stoffig, gut stützende Säure

**Winzerhof Lehner & Horvath, Rust**

2021 Welschriesling, 12,5 %, DV

Helle Farbe, zarte Fruchtnoten, gelber Apfel, balancierte Struktur, fruchtiger Schmelz im Abgang

**Weinhaus Schüller, Purbach**

2021 Welschriesling Classic, 12,5 %, DV

Blassgelb, Zitrus-Apfel-Noten, straff, markantes Säurespiel, Limette im Finish

## gehaltvoll 2020 & 2021

### 95

**Weinbau Straka, Rechnitz**

2020 Welschriesling Ried Prantner, 13 %, NK

Jugendliche Farbnoten, vielschichtige Nase, Mandeln, Apfel-Quitte, kandierte Orange, Yuzu, körperreich, engmaschig, dicht und feinstes Tannin, Grapefruit im Nachhall, mineralisches Finish

### 93+

**Weingut Krutzler, Deutsch Schützen**

2020 Welschriesling Ried Ratschen, 13 %, NK

Jugendliche Farbe, vielschichtige Nase, Birnen-Quitte, Grapefruit, grüner Apfel, kräftiger Wein, dicht, engmaschige Struktur, lebendiger Trinkfluss, feinsten Gerbstoff im Abgang, sehr lang anhaltend

**Heidi Schröck & Söhne, Rust**

2021 Welschriesling Weiße Löwen, 13 %, DV

Jugendliche Farbe, vielschichtige Nase, rosa Grapefruit, Yuzu, Mandeln, körperreich, straff und engmaschige Struktur, feinstes Tannin und Kumquat im Abgang, sehr langer Nachhall

**Weingut Sommer, Donnerskirchen**

2020 Welschriesling Handwerk, 13 %, NK

Jugendliche Farbnoten, komplexe Nase, Grapefruit, Physalis, Limette, körperreich, straff, dicht und lebendige Struktur, engmaschiges Finish, feiner Gerbstoff, Quitte im Abgang

**Weinbau Straka, Rechnitz**

2020 Welschriesling Rechnitz, 12,5 %, NK

Jugendliche Farbe, Apfel-Quitte, Zitrus, Steinobst, stoffig, straff, engmaschiger Trinkfluss, feiner Gerbstoff, zart mineralisch, lang anhaltend

### 93

**Arkadenhof Mandl-Brunner, Rechnitz**

2021 Welschriesling Ried Berngraben, 13 %, DV

Helle Farbe, ausgeprägte Fruchtnoten, Quitte, Zitrus, grüner Apfel, stoffig, dicht und lebendige Struktur, engmaschig, feines Tannin und Grapefruit im Abgang, sehr langer Nachhall

### 92+

**Weingut Hareter, Dieter & Yvonne, Weiden am See**

2021 Welschriesling Ried Bühl, 12,5 %, DV

Helles Gelb, Grapefruit, Steinobst, leicht florale Noten, kräftig, dicht und balancierte Textur, fruchtiges, lang anhaltendes Finish, Kumquat im Nachhall

**Rainer Stubits, Kohfidisch**

2020 Welschriesling Selection Csaterberg, 12 %, DV

Jugendliche Farbe, einladende gelbe Frucht, kombiniert mit Limette, straff, lebendige Struktur, feiner Gerbstoff, Mandeln und Grapefruit im Nachhall

**Wein Tallian, Rechnitz**

2020 Welschriesling N, 13 %, NK

Helle Farbe, Grapefruit, Kumquat, Zitrus, körperreich, dicht und lebendige Struktur, engmaschiges Finish, fruchtiger Nachhall

### 92

**Weinbau Helmut Bruckner, Gols**

2021 Welschriesling, 13,5 %, DV

Helle Farbe, reife gelbe Apfelnoten, Grapefruit, gehaltvoll, balancierte Struktur, fruchtiges Finish, zarter Gerbstoff und langer Nachhall

**Bioweingut Ettl, Podersdorf am See**

2020 Welschriesling Alte Reben Ried Römerstein, 12,5 %, NK

Jugendliche Farbe, nuancierte Nase, nussige Würze, kandierte Orange, zart rauchig-röstig, körperreich, straff, balancierter Trinkfluss, zarter Schmelz im Abgang

**Hammer Wein, Rust**

2020 Welschriesling Alte Reben Ried Vogelsang, 12,5 %, DV

Helle Farbe, kandierte Orange, Mandarine, gelber Apfel, saftiger Wein, balanciert, fruchtiges Finish, feiner Gerbstoff und gute Länge

**Weinbau Horvath, Rechnitz**

2021 Welschriesling Ried Prantner, 12,5 %, DV

Helle Farbe, reife gelbe Frucht, Apfel, Steinobst, Mandarine, stoffig, lebendiger Trinkfluss, gutes Frucht-Säure-Spiel, Kumquat und Limette im Nachhall, gute Länge

**Harald Tremmel, Rust**

2021 Welschriesling, 13 %, DV

Helle Farbe, feinfruchtige Nase, Apfel-Quitte, Mandarine, stoffig, lebendige Struktur, engmaschig, Grapefruit im Finish, langer Nachhall

### 91+

**Kleinhöfleinerhof, Familie Ackerl, Eisenstadt**

2021 Welschriesling Ried Fehlmühl, 12,5 %, DV

Helle Farbe, Kumquat, Limette, straff, markantes Säurespiel, pikant-fruchtiges Finish, Grapefruit im Nachhall

## gehaltvoll 2019 und älter

### 94

**Silvane & Leo Sommer, Donnerskirchen**

2019 Welschriesling Handwerk, 13 %, NK

Jugendliche Farbe, vielschichtige Nase, kandierte Orange, Kumquat, Quitte, körperreich, dicht und straff, engmaschiges Finish, Grapefruit und Kumquat im Nachhall, Potenzial

### 93+

**Arkadenhof Mandl-Brunner, Rechnitz**

2017 Welschriesling Ried Prantner, 12 %, DV

Helles Gelb, Birnen-Quitte, Limette, stoffig, dicht und markantes Frucht-Säure-Spiel, engmaschiges Finish, Zitrus im Nachhall, gute Länge

**Weingut Schiefer,pur, Welgersdorf**

2019 Welschriesling Weißer Schiefer „s“, 12,5 %, NK, FP

Jugendliche Farbe, Birnen-Quitte, Limette, Steinobst, Mandeln, kräftiger Wein, dicht und engmaschige Struktur, präzises Finish, feiner Gerbstoff, langer Nachhall, Potenzial

**Weingut Schiefer,pur, Welgersdorf**

2015 Welschriesling Weißer Schiefer „m“, 13,5 %, NK

Kupfer- und Bernstein-Noten, nuanciert, aromatief, Mandeln, zarte Würze, Grapefruit, straff, engmaschig, fester Gerbstoff im Finish, sehr